

GASTVORTRAG

Freitag, 1.12.2017, 18:15 Uhr

UniS, Schanzeneckstrasse 1, Raum B-102

Armina Omerika

Gastprofessorin für Islamische Theologie und Bildung am Asien-Orient-Institut der
Universität Zürich

Warum, wozu & für wen?

Zur Relevanz der Islamisch-Theologischen Studien im gesellschaftlichen und universitären Kontext

Ausgehend von einer Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Stands der Etablierung der Islamisch-Theologischen Studien an den öffentlichen Universitäten in Deutschland wird sich der Vortrag einerseits mit wissenschaftspolitischen und wissenschaftstheoretischen Begründungen und Bedarfen, und andererseits mit der Praxis im Forschungs- und Lehralltag sowie im breiteren gesellschaftlichen Resonanzraum auseinandersetzen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Verhältnisbestimmung des Faches zu anderen Disziplinen der Islam- bzw. Religionsforschung.

Armina Omerika ist Juniorprofessorin für Ideengeschichte des Islam am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dort seit mehreren Jahren in den Aufbau des Faches Islamisch-Theologische Studien involviert. Im HS 2017 ist sie Gastprofessorin für Islamische Theologie und Bildung an der Universität Zürich.

Der Gastvortrag findet im Rahmen des Forschungskolloquiums Islamwissenschaft Schweiz statt.

Mit Unterstützung des Nachwuchsförderungs-
Projektpools der Universität Bern



MITTELBAUVEREINIGUNG
UNIVERSITÄT BERN

Phil.-hist.
Institut für Islamwissenschaft und
Neuere Orientalische Philologie
Lerchenweg 36
3000 Bern 9

www.islamwissenschaft.unibe.ch



^b
UNIVERSITÄT
BERN